

# Utkiek

## 21. 3. Wustrow räumt auf

Zum Frühlingsanfang werden Laubbesen, Harke und Schaufel brutal aus dem Winterschlaf gerissen: Zeit für den Wustrower Frühjahrsputz. Treff wie immer um 9 Uhr vor dem Seemotschuppen. Wenn alles blitzt und blinkt, lädt die Kurverwaltung wieder auf einen Imbiss frisch vom Grill ein.

## 3. 4. Antje Fretwurst-Colberg – Meisterin der Grafik

Das Fischlandhaus würdigt die in Dändorf lebende Künstlerin anlässlich ihres 80. Geburtstages mit dieser Ausstellung. Die Eröffnung am 3. April ist für 18 Uhr angesetzt.

## 30. 4. Maifest

Gewohnt zünftig läuten auch dieses Jahr „De Klabauters e. V.“ den Monat Mai ein – Maibaumklettern, Maifeuern Musik und Feuershow.

## 20. 6. Lange Einkaufsnacht

Wenn der Sommer beginnt, ist es wieder Zeit für Wustrows beliebtestes Paradox: Zur kürzesten Nacht feiert Wustrow sich selbst und die lange Einkaufsnacht. Mit Kultur, Musik und vielen Angeboten zum Stöbern, Schmökern und Genießen. rs

Herausgegeben vom Redaktionsteam Wustrower Infoheft

Redaktionsschluss: 10. Februar 2020

Ansprechpartner: Robert Sington, infoblatt@ostseebad-wustrow.de

Titelbild: Starterfeld Fischländer Nordic Walking Day 2019 – al

Layout: Arnt Löber, Ahrenshoop

Fotos: al, Christina Preußler und Gitta Jankowski

Erscheinungsweise: vierteljährlich

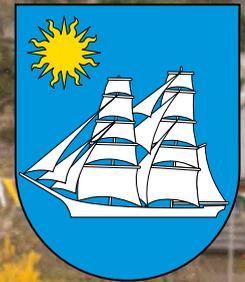
Auflagenhöhe: 1250, Verteilung: in Wustrow und Umgebung

Der Jahresflyer des Fischlandhauses wird mit dem Heft verteilt.

# Informationsblatt

für Einwohner des Ostseebades Wustrow und Freunde

Nr. 42 März 2020



Allen  
ein  
frohes  
Osterfest!

# Altes Eisen ist kein Schimpfwort!



Noch während der Sturm tobt, ist Otto Simon auf dem Weg zu „seinem“ Tennisplatz, um zu prüfen, ob der Zaun, der diese Sportanlage umgibt, wieder einen Treffer, einen Sturmschaden abbekommen hat, um den sich jemand kümmern muss.

Denn diese Sportanlage liegt teilweise umgeben vom Küstenschutzwäldchen und wird mit ihrer Lage zwischen Park und Strandpromenade für die zukünftige Entwicklung unseres Ortes eine besondere Bedeutung erhalten: Wenn der Park zum Kurwald profiliert und die Strandpromenade neu gestaltet wurde, wird auch der Tennisplatz hoffentlich sein Potenzial weiter ent-

falten können, für Einheimische und Besucher gleichermaßen.

Doch wer wird in Zukunft hierfür Verantwortung tragen? Wer ist täglich vor Ort? Wer wird in der Tennissaison den Spielbetrieb auf dem Platz gewährleisten? Und wer hält das restliche Jahr die Anlage nutzbar?

Mit 85 Lebensjahren und davon mehr als 60 Jahre für Tennis in Wustrow verantwortlich, hat Herr Simon einen enormen Beitrag für die Attraktivität des Fischlandes geleistet. Noch ist er für sein Alter erstaunlich fit und wird auch die kommende Saison seiner ehrenamtlichen Aufgabe nachkommen und für tennisbegeisterte Wustrower und Gäste dieses schöne Sportangebot aufrechterhalten können. Doch wer in Otto Simons Fußstapfen treten wird, ist offen. Ein Nachwuchs aus der Sektion Tennis des TSV Wustrow ist – zumindest derzeit – nicht in Sicht. Hier sind Ideen gefragt.

Das herausragende Engagement Otto Simons ist positives Beispiel und darf als Vorbild genommen werden. cs

# Beim Bürgermeister nachgefragt

Der Haushalt für die Gemeinde ist beschlossen. Ihnen fällt sicher ein Stein vom Herzen.

DS: Auf jeden Fall! Die Voraussetzungen waren schwierig, der erste Haushaltsentwurf wies noch ein hohes Defizit auf. Es ist uns aber gelungen, dies über die liquiden Mittel auszugleichen.

Wie darf man sich die Haushaltsberatungen vorstellen?

DS: Zunächst erarbeitet die Finanzverwaltung einen Entwurf, der alle angemeldeten Aufwendungen und Erträge und alle Vorhaben enthält. Amt und Bürgermeister arbeiten ihn durch und beraten ihn dann gemeinsam mit der Gemeindevertretung. Hier hatten wir dieses Mal eine Besonderheit: Zur Beratung wurden nicht nur die Gemeindevertreter, sondern auch alle sachkundigen Einwohner hinzugezogen. In der Beratung wird jede Position und jede Kostenstelle einzeln durchgesprochen, ggf. angepasst und anschließend der Gemeindevertretung zum Beschluss vorgelegt.

In der Gemeindevertreter Sitzung im Januar wurde noch einmal Kritik an der Einigung mit Ahrenshoop laut, wegen der hohen Ausgleichszahlungen.

DS: Zu den Vereinbarungen mit Ahrenshoop muss man wissen, dass sie im Wesentlichen den Zustand und die Absprachen wiederherstellen haben, die vor dem Rechtsstreit galten. Also die Aufteilung des Reingewinns aus den Gemeinschaftsländereien im Verhältnis zwei Drittel/ein Drittel. In der Konsequenz müssen diese Gelder natürlich auch ausbezahlt werden, und zwar auch nachträglich für die Jahre, in denen dies nicht geschah. So kommt der hohe Betrag von 2,04 Mio. Euro zustande. Aber: Bestandteil der jetzigen Vereinbarung ist auch eine Kostenteilung für die Investitionen, die dort erfolgen. Konkret betrifft das bspw. die Erneuerung des Fischländer Weges, für die Ahrenshoop einen entsprechenden Investitionsanteil übernehmen wird. Und das obwohl unsere Nachbargemeinde nicht in die Planungen einbezogen worden waren.

Die kommunale Kita ist ein wesentlicher Kostenpunkt für den Gemeindehaushalt. Gemeinsam mit dem Sozialausschuss wurden in den letzten Monaten intensive Gespräche mit dem Elternrat, den Kita-Mitarbeitern und der Kita-Leitung geführt. Worum ging es?

Es ging darum, zu schauen, wie sich der Ist-Zustand der Einrichtung darstellt und sich die Betreuung der Kinder und die Arbeitsbedingungen für die Kita-Mitarbeiter verbessern lassen. Aber auch, welche bauliche Mängel es bspw. gibt. Ziel ist letztlich die Erhöhung der Auslastung. Wir haben eine Kita mit einer Kapazität für 113 Kinder, betreut werden aktuell 65.

Die Auslastung der Kita zu erhöhen, ist sicher wünschenswert. Aber Kinder backen können selbst Bürgermeister nicht ...

DS: Das stimmt natürlich. Aber wenn wir uns um eine in Konzeption und Erscheinung attraktive Kita bemühen, kommt das nicht nur unseren eigenen Kindern zugute. Vielleicht gelingt es uns so, auch Kinder anderer Gemeinden zu gewinnen. Der Bedarf ist da, etwa in Dierhagen oder Ribnitz. Doch dazu ist es eben nötig, dass wir an unserer Qualität arbeiten.

Das Frühjahr steht vor der Tür. Was steht für Wustrow und die Wustrower an?

DS: Am 26. und 27.03. ist unser Ostseebad Austragungsort für den 26. Bädertag Mecklenburg-Vorpommern, der Jahresveranstaltung der Kurorte, See- und Heilbäder. Von Ende März bis Mitte Juni erfolgt eine Strandaufspülung. Schrittweise von Graal-Müritz bis Wustrow. Außerdem wird seeseitig der Dünenzaun erneuert. Die Erneuerung der Bühnen ist für nächstes Jahr vorgesehen.

Ich wünsche uns allen einen guten Start in den Frühling und fröhliche Ostertage!

Vielen Dank!

Es fragte Robert Sington.

# Was sonst noch geschah ...

Der kleine Rückblick auf das Wustrower Leben der letzten Monate.

Noch durchleben wir ja die dunkle Jahreszeit, auch wenn sich die Dämmerung jeden Morgen minutenweise in die Nacht hineinfrisst. Zeit für Geschichten.

Geschichte ist zum Beispiel schon wieder der Jahresbeginn, markiert durch ein beeindruckendes Silvesterfeuerwerk, veranstaltet von der Kurverwaltung. Gelobt von vielen, von manchen aber auch kritisch betrachtet im Hinblick auf die negativen Umweltfolgen, die von ihm ausgehen. In meinen Augen ist ein zentrales Feuerwerk allerdings immer noch die bessere Alternative zur unkontrollierten Knallerei.

Geschichte ist auch schon der Fischländer Karneval – er war mal wieder legendär! Wer noch ein wenig in Erinnerungen schwelgen möchte oder sich schon mal für die kommende Saison einstellen will (so lange ist sie ja dann doch nicht

mehr hin), dem sei die FKK-Facebook-Präsenz oder die frisch erneuerte Webseite des Vereins ([www.fkk-ev.de](http://www.fkk-ev.de)) ans Herz gelegt.

Eine traurige Geschichte ist das anstehende Aus für die Postagentur in der Lindenstraße. Ein großes Dankeschön an Kerstin Piontkowski, die immer fröhlich und hilfsbereit über so viele Jahre Briefe, Karten und Päckchen für die Wustrower und ihre Gäste auf die Reise brachte. Ein kleines Happy End hat diese Geschichte dann aber doch: Ab Mai wird der Nah&Frisch-Einkaufsmarkt in der Ortsmitte zumindest einen Teil des Postangebotes übernehmen.

Geschichten aus Wustrow tragen derzeit die Mitglieder des Seniorenbeirates zusammen und helfen so, das Gedächtnis unseres Ortes zu bewahren. Mithilfe ist erwünscht – wenn Sie etwas zu erzählen haben, melden Sie sich gern beim Seniorenbeirat; offene Ohren sind Ihnen gewiss.

Wird fortgesetzt ... rs



# Aktionstag zugunsten krebskranker Kinder

Das Sommerkino Wustrow, das sich zuletzt mit einer Reihe besonderer Veranstaltungen hervorgetan hat, lädt für den 21. März auf einen „Spasstag mit Herz“ ein. Unter diesem Motto steht ein Aktionstag zugunsten des Vereins zur Förderung krebskranker Kinder Rostock e. V. Das Infoblatt hat bei der Geschäftsführerin des Sommerkinos, Anne Schneider, nachgefragt, wie es zu dieser tollen Idee kam.

Anne Schneider: Wir haben selbst eine Tochter und natürlich viele Kinder im Freundeskreis – da macht man sich schon Gedanken. Aufgerüttelt hat uns das Schicksal des kleinen Hugo aus Ahrenshoop, für den im letzten Sommer Knochenmarkspender gesucht wurden. Es kann einfach jeden treffen. Wir haben dann überlegt, was wir noch machen können. Dazu kam, dass wir in diesem Jahr die Pläne auf dem Zeltkino belassen haben. Das gab uns neue Möglichkeiten. Wir wollten gern etwas für Kinder machen.

Wir haben dann einfach den Verein zur Förderung krebskranker Kinder angeschrieben und ihnen von unserer Idee eines Aktionstages erzählt. Vereinsvertreter waren hier, haben sich das Zeltkino angesehen. Sie werden auch am 21.03. hier sein, um über die Vereinsarbeit zu informieren und Fragen zu beantworten.

Sie planen für den Tag ein Programm pickepackevoll mit allem, was Kinderaugen leuchten lässt – bekommen Sie dafür Unterstützung aus dem Dorf? AS: Ja und das ist großartig! Bauer Hartmann und Frauke Beier bieten für die Kinder Ponyreiten an. Die Freiwillige Feuerwehr Wustrow stellt ihre Fahrzeuge zur Schau, die Ribnitzer Kameraden

kommen sogar mit ihrer Drehleiter. Es wird Kinderschminken geben und eine Hüpfburg im Zeltkino. Außerdem haben wir einen Flohmarkt für Kindersachen geplant. Wer Kleidung oder Spielzeug dafür beitragen möchte, kann sie gern vorab bei uns vorbeibringen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt – es gibt Schwein vom Grill.

Und was dabei zusammenkommt, wird gespendet?

AS: Genau, die Einnahmen aus dem Eintritt, dem Flohmarkt, dem Verkauf am Grillstand gehen an den Förderverein. Und natürlich können die Besucher auch zusätzlich spenden, gern auch die Wustrower Geschäftsleute.

Es gibt einen Satz, der mir dazu immer wieder in den Kopf kommt: „Herzlichkeit ist die Muttersprache aller liebenswerten Menschen.“ Wir wünschen uns einfach, das Dorf für eine gute Sache zusammenzubringen.

Wann geht es los?

AS: Um 11 Uhr ist Start, ein Ende haben wir gar nicht so genau festgelegt. Für den Abend planen wir auch noch einen Überraschungsauftritt.

Noch gibt es ja keine Filmvorführungen ...

AS: Richtig, mit dem Kino beginnen wir erst wieder im Mai.

Ist der Aktionstag eine einmalige Veranstaltung?

AS: Wir können uns gut vorstellen, den Tag und ähnliche Veranstaltungen erneut zu organisieren.

Vielleicht finden wir dazu ja auch Sponsoren zur Unterstützung.

Wir wünschen alles

Gute für diesen Tag!

Eine wirklich tolle Sache!

rs



# Haushalt 2020

Sanierte Straßen, eine gute Kinderbetreuung, eine funktionierende Sporthalle, eine einsatzbereite Feuerwehr – die Aufträge, Erwartungen und Wünsche an die Gemeinde sind vielfältig. Welche davon am Ende erfüllt werden können, hängt davon ab, ob es gelingt, sie im Haushalt der Gemeinde unterzubringen.

Am 30. Januar hat die Gemeindevertretung den Haushalt für das Jahr 2020 in öffentlicher Sitzung beschlossen – siehe auch Bürgermeister-Interview auf der Seite 3. Im Infoblatt wollen wir ein wenig in die Details schauen.

## Erträge

Den größten Teil seiner Einnahmen wird die Gemeinde Ostseebad Wustrow aus Steuern und Umlagen erzielen: Zusammen knapp 1,2 Mio. €. Nächstgrößter Posten sind mit über 760.000 € Erträge aus Liegenschaften wie Pacht- und Erbbauzinsen. Hier macht sich bezahlt, dass die Gemeinde per Satzung keinen Grund und Boden verkauft, sondern allenfalls verpachtet.

Weitere Einnahmen entstehen aus Nutzungsgebühren, z. B. für Fischlandhalle, Strand und Straßen, aus Zuwendungen von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden bspw. für die Kita sowie aus Fördermitteln. Die zu erwartenden Erträge belaufen sich auf 2,757 Mio. €.

## Aufwendungen

Kein Haushaltsjahr ist wie das andere – als Besonderheit in diesem Jahr sind die Ausgleichszahlungen für die Gemeinschaftsländereien an Ahrenshoop zu berücksichtigen (in Summe: 2,049 Mio. €), aber auch geänderte Gesetzeslagen wie etwa der Wegfall der Elternbeiträge für die Kita.

Fast 875.000 € muss die Gemeinde für Umlagen und Transferleistungen aufwenden: Gewerbesteuerumlage, Kreis- sowie Amtsumlagen. Über 540.000 € stehen für das Personal in Kita und Bauhof sowie für Bürgermeister und Gremienarbeit an.

75.000 € sind im Haushalt für die Feuerwehr enthalten, u. a. für Aufwandsentschädigungen, Ausrüstung, Fort- und Weiterbildung, Fahrzeug- und Gebäudeunterhalt, Jugendfeuerwehr und Kameradschaftspflege. Im ersten Haushaltsansatz waren zudem 200.000 € für ein neues Feuerwehrfahrzeug angesetzt. Dieser Posten wurde aus dem Haushaltsplan herausgenommen, da momentan der Brandschutzbedarfsplan erstellt wird, der als Entscheidungsgrundlage auch zeigen soll, welcher zukünftiger Ausrüstungsbedarf tatsächlich besteht. Jugendarbeit, Unterhaltung von Kita und Fischlandhalle, Kultur- und Tourismusförderung, Bauleitplanung, Winterdienst und nicht zu vergessen Tilgungsleistungen für Kredite der Gemeinde sind weitere Posten auf der Ausgabeliste.

## Investitionen

Nicht nur in laufende Ausgaben gibt die Gemeinde Geld, sie investiert auch. Größter Posten ist hier der Straßenbau. Für 2020 werden Mittel für den Bau des Grünen Weges, der Fritz-Reuter-Straße und eines weiteren Teils der Neuen Straße bereitgestellt, ebenso für den Deichradweg sowie die nötige Planung von Straßenerneuerungen im Bereich Norderstraße und Norderfeld, in Summe 1,6 Mio. €. Darüber hinaus investiert die Gemeinde in die Ertüchtigung von Fischlandhalle und Sportplatz, in kommunalen Wohnraum sowie Kurwald und Strandpromenade. Insgesamt sind Aufwendungen in Höhe von 4,946 Mio. € geplant.

## Saldo

Unter dem Strich weist der Haushalt für 2020 damit ein negatives Jahresergebnis von fast 2,2 Mio. € aus. Die Differenz wird aus den sogenannten liquiden Mitteln ausgeglichen, sozusagen das, was die Gemeinde auf der hohen Kante hat. Die liquiden Mittel werden trotz dieses Ausgleichs noch immer deutlich über dem Stand von 2017 liegen, bei dann 5,5 Mio. €.

# Dit und



## Wenn der Notarzt in den Kühlschrank guckt

Eine Situation, die sich niemand wünscht, die dennoch oft eintritt: Der Rettungsdienst kommt, der Patient ist nicht ansprechbar und niemand sonst ist im Haus. Wie gelangen die Sanitäter nun an wichtige Informationen zu Vorerkrankungen, zu Medikationen, an dringende Medikamente?

Hier hilft der Kühlschrank – ihn gibt es in (fast) jedem Haushalt, er ist leicht zu finden und bietet Platz für eine kleine Notfalldose, in der medizinische Notfallinformationen sowie ein kleiner Vorrat wichtiger Medikamente hinterlegt werden können.

150 der nützlichen Dosen haben der Seniorenbeirat und Christina Preußler in Wustrow schon an den Mann und die Frau gebracht. Ein guter Wert, der sicher auch noch zu verbessern ist.

rs



# Dat

## Kursangebot Sturzprophylaxe

Sie schaffen das nicht mehr oder haben Schwierigkeiten damit, oder Sie denken: „Das ist unmöglich für mich.“ Vielleicht fragen Sie sich auch: „Muss ich das können? Was soll das, das brauch ich nicht!“

Im Kurs Sturzprophylaxe werden Übungen und Trainingsformen zur Gleichgewichtsschulung, Koordination und Kraft durchgeführt mit dem Ziel, sich sicherer auf seinen Beinen zu bewegen und Stürze zu vermeiden. Es geht nicht um die Frage „Wie falle ich richtig?“, sondern darum „Nicht zu fallen!“

Dieser Kurs soll Personen ansprechen, die sich auf unebenen Wegen, in der Dämmerung, bei Nässe oder wegen Schwäche unsicher fühlen. Aber natürlich auch alle, die einfach präventiv etwas für ihr Gleichgewicht, ihr Balancegefühl und ihre Muskelkraft tun möchten.

Der Kurs soll dazu beitragen, unseren Körper so lange und so sicher wie möglich ohne Sturz und ohne Angst – aber mit viel Spaß und Freude – überallhin nach unseren Wünschen zu bewegen.

Der Kurs mit 10 Terminen beginnt am Dienstag, 28. April 2020, um 17 Uhr in der Ostsee-Kurklinik, Anmeldung bei Dietmar Roth, Telefon 038220 562, ist Voraussetzung. Mitzubringen sind: Ein großes Handtuch, saubere Sportschuhe, Sportbekleidung, etwas zu trinken und vor allem Lust und Spaß an Bewegung und an Neuem. Chr. Sprotte